Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0591/2017
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	06.12.2017	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung

Personalveränderungen in der Leitungsebene des Fachbereich 4 - Bildung | Kultur | Schule | Sport:

Es wird informiert, dass nach dem bedauerlichen Ableben von unserem Mitarbeiter und langjährigen **Leiter der städtischen Schulverwaltung sowie stellvertretendem Fachbereichsleiter** Herrn Hans Pütz im Sommer dieses Jahres künftig ab dem 1.12. der bisherige **Leiter der Sportverwaltung** Herr Volker Weirich - auch im Fachbereich 4 - diese Funktion in der Schulverwaltung übernehmen wird.

Bis zur dann anstehenden nötigen Wiederbesetzung seiner Stelle in der Sportverwaltung soll versucht werden, diese erneute Vakanz gemeinsam im Fachbereich 4 aufzufangen.

Weiterhin wird Frau Dr. Birgitt Killersreiter, die **Leiterin unserer VHS**, Abteilung im Fachbereich 4, sich beruflich verändern und im neuen Jahr neuen Aufgaben stellen. Sie wird nach gut achtjähriger Tätigkeit die VHS zum Ende Februar 2018 verlassen und als Hochschullehrerin für Gesundheits- und Pflegewissenschaften lehren und forschen.

Schule

Medienentwicklungsplan für Bergisch Gladbacher Schulen

Der Gesetzgeber hat die Schulträger gemäß § 79 Schulgesetz NRW u.a. wie folgt verpflichtet: „Die Schulträger sind verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.“

Damit die digitale Bildung den heutigen Anforderungen gerecht wird und sie dem allgemeinen Stand der Technik entspricht, ist somit neben einer medienpädagogischen Ausbildung der Lehrkräfte auch die Schule entsprechend anzubinden und auszustatten. Nur durch eine flächendeckende Breitbandversorgung aller Schulen kann diese zukunftssicher gewährleistet werden. Gleichzeitig muss die Verkabelung und Vernetzung innerhalb der Schule entsprechend ausgebaut sein und Endgeräte beschafft, installiert und gewartet werden, mit denen ein modernes Lernen möglich wird.

Auch aufgrund konkreter Forderungen aus den Schulen wird aktuell die Konzepterstellung in Angriff genommen, das so viel Modernität und Standardisierung wie möglich für alle Bergisch Gladbacher Schulen definiert. Die Erstellung wird in enger Abstimmung mit den Schulen vorgenommen. Die Beauftragung eines Beratungsunternehmens kann über Mittel des Haushaltsplanes 2017 finanziert werden. Es ist absehbar, dass für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, die aus dem Konzept resultieren, in jedem Falle Fördermittel in großem Umfang erforderlich werden. Das Konzept wird daher im Vorgriff auf die Bereitstellung dieser Mittel erstellt.

Musikschule

Abschluss des Jubiläumsjahrs der Musikschule

Die Städtische Max-Bruch-Musikschule hat ihr Jubiläumsjahr 2017 mit einem fulminanten Jazzkonzert abgeschlossen. Ca. 350 Besucher*innen wurden am 12.11.2017 im AMG mit hochkarätigen Ensembles (dem Jazzchor „Swinging Friends“, der Big-Band „Blue Art Orchestra“ und dem Streichensemble „Saitentänzer“) in die Welt des Jazz entführt. Unterhaltsam moderiert wurde die Veranstaltung von Birgit Bischoff und Nikolaus Kleine. Gleichzeitig wurde der Grundstein gelegt für die Schaffung einer Nachwuchs-Big-Band, wo der Förderverein der Musikschule Hilfestellung leistet.

Kulturbüro

Filmfestival Nahaufnahme „In Vielfalt leben“

Das Filmfestival fand vom 6. – 10. November im Bürgerhaus Bergischer Löwe und im Kino-center Schlosspassage statt. Ca 640 Zuschauer besuchten die Abendvorstellung, rund 100 SchülerInnen die Schulvorstellungen und leider dieses Mal nur 104 Kinder die Vorstellungen im Puppenpavillon.

Filme in 2017:

- 06.11.: „Willkommen bei den Hartmanns“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
U.a. besuchten ca. 50 Flüchtlinge mit ihren Mentoren die Filmvorführung.
Talk mit Frau Schlich, Fachbereichsleiterin Jugend und Soziales der Stadt Bergisch Gladbach über die Flüchtlingssituation (Unterbringung, ehrenamtliche Begleitung) in Bergisch Gladbach
- 07.11.: „Moonlight“ / Seniorenkino / im Kino-Center Bensberg, Einführung durch Christine Brandi
- 08.11.: Die Kunst sich die Schuhe zu binden / Treff F, Beratungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe / im Kino-Center
Zu diesem Film kamen u.a. ca. 15 junge Menschen mit Einschränkungen mit ihren Eltern und Betreuern aus den Einrichtungen / Werkstätten, die nach dem Film mit Herrn Herres vom Treff F über den Film sprachen.
- 09.11.: Paris um jeden Preis / im Kino-Center Bensberg
Die Integrationsbeauftragte Frau Chahbari hatte Frau Dönmez (Integrationsratsmitglied), Frau Mimoza Leka (Albanischer-Kulturverein), Frau Lemkadem und Frau

Wiar aus dem Projekt 'Power-Frauen' zum Gespräch zum Thema „erfolgreiche Integration“ eingeladen

- 10.11.: Ein Tick anders / im Kino-Center Bensberg
Anne Skribbe von der InBeCo – Servicestelle für Inklusion in der Freizeit sprach und diskutierte mit Sonja Schumacher (vom Cafe Leichtsin in Bergisch Gladbach, verantwortlich im Jugendcafé für inklusive Projekte und inklusive Ehrenamtsarbeit), Tom Auweiler (passionierter, professioneller Tänzer in der Gruppe "UN-Label", die kürzlich ausgezeichnet wurde, Herr Auweiler ist der einzige Tänzer dort mit Down-Syndrom), Marc Munz (Leiter des Jugendzentrum "Megafon" in Burscheid, verantwortlich auf den Weg zur Inklusion mit Projekten in Kooperation mit der Lebenshilfe Rhein Wupper, z. B. ein Projekt mit einem Steinmetz zum kreativen Arbeiten) und mit den Zuschauern über das "Anderssein" junger Menschen. Frau Skribbe bot sich auch an die Schulvorstellungen zu begleiten.

Sport

Sachstand zum Kunstrasenprojekt von Blau-Weiß Hand in Hand / Paffrath

Wie dem Ausschuss bekannt ist auch der Verein Blau-Weiß Hand daran interessiert "seinen" genutzten Aschenplatz in einen Kunstrasenplatz umzubauen.

Die vereinsinternen Planungen, Abstimmungen, Kalkulationen und nötigen Entscheidungen im Verein laufen - wie auch bei allen anderen Vereinen so geschehen - seit längerer Zeit. Zwischenzeitlich hat sich ein vereinsinternes Votum dahingehend ergeben, dass von den theoretischen Optionen hinsichtlich des Versorgungsgebietes im Gladbacher Nordwesten die Priorität auf den derzeitig genutzten Platz und die traditionelle "Heimstatt" in Hand gelegt wird ("..... verständigt, den Sportplatz Hand für unser avisiertes Projekt aus unserer Sicht zu wählen....").

Seitens der Verwaltung bestehen hiergegen keine Bedenken, insbesondere auch deshalb nicht, da insoweit auch der Verein Gencler Birliği an seiner seit Jahrzehnten angestammten Heimstatt am Paffrathener Platz an der IGP verbleiben kann und dort dann die künftig wohl einzig verbliebene städtischerseits betriebene Sportstätte eines Fußballplatzes - außerhalb - eines Trägermodells sinnig angesiedelt bleibt.

Die Bemühungen von Blau Weiß Hand, den Platzumbau in Hand zu stemmen und in das Trägermodell einzusteigen, werden seitens der Sportverwaltung weiterhin konstruktiv mit Rat und Tat unterstützt.